

Das Freiheits- und Einheitsdenkmal in Berlin und Leipzig: Wie können sich beide Denkmäler ergänzen?

Mittwoch, 24. November 2010, 19.00 Uhr, Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

In Berlin wurden am 3. Oktober 2010, dem 20. Jahrestag der Deutschen Einheit, drei Siegerentwürfe des Wettbewerbs zur Realisierung des Berliner Freiheits- und Einheitsdenkmals erstmals der Öffentlichkeit präsentiert – in Leipzig haben die Vorbereitungen des Auslobungsverfahrens für zwei mögliche Standorte für ein Leipziger Denkmal begonnen. Leipzig war Ausgangspunkt der gewaltfreien Montagsdemonstrationen, die den Beginn der Friedlichen Revolution einleiteten und schließlich zum Mauerfall sowie zur Wiedervereinigung Deutschlands führten. Am 9. Oktober 1989 gingen hier über 70.000 Menschen auf die Straße, um sich für politische Reformen und die Freiheit einzusetzen. Ihrem Mut und ihrer Zivilcourage soll durch die Errichtung eines Denkmals in Leipzig gedacht werden.

Bei der Podiumsdiskussion wird der Zusammenhang des in Berlin und in Leipzig geplanten Freiheits- und Einheitsdenkmals thematisiert: Brauchen wir mehr als ein Freiheits- und Einheitsdenkmal? In welchem Verhältnis steht das Berliner zum Leipziger Denkmal und umgekehrt? Welche Rolle spielen die beiden Denkmäler für die nationale Erinnerungskultur?



**Montagsdemonstration Leipzig –
Bundesarchiv, Bild 183-1990-0212-028 /
Gahlbeck, Friedrich / CC-BY-SA**

Programm

- Begrüßung:** Gunther Hatzsch, *Vizepräsident Sächsischer Landtag a.D. / Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e.V.*
- Einleitung:** Florian Mausbach, *Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung a.D.*
- Es diskutieren:** Susan Baumgartl, *Kulturhistorikerin, Universität Leipzig / Mitglied des Leipziger ThinkTank zum Freiheits- und Einheitsdenkmal*
Robert Clemen, *stellv. Vorsitzender der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag*
Prof. Dr. Rainer Eckert, *Direktor des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig / Mitglied der Initiativegruppe „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“*
Susanne Kucharski-Huniat, *Leiterin des Kulturamtes der Stadt Leipzig*
Florian Mausbach, *Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung a.D.*
- Moderation:** Dr. Anita Kecke, *Leipziger Volkszeitung*

Im Anschluss wird das Publikum zur Diskussion eingeladen.

Ausklang bei kleinem Empfang